

RadSPORT der Spitzenklasse bei der 3. Allgäu Tour

Bei der dritten Allgäu Tour kamen 143 Fahrerinnen und Fahrer aus ganz Deutschland zusammen, um die 3-tägige Rundfahrt im Allgäu zu bestreiten. Nachdem die Rundfahrt auch zum Allgäuer Alpenwasser Straßencup gehört, waren natürlich viele Fahrer motiviert hier für den Cup wertvolle Punkte zu sammeln. Für die Klassen der U11 bis U15 gab es sogar 3-mal Punkte: Am Freitag beim Bergfahren in Vorderburg, am Samstag bei der bayerischen Straßenmeisterschaft in Waltenhofen und beim Kriterium in Sonthofen. Die Klassen der U17 und U19 durften ausschließlich in Waltenhofen in die Pedale treten, dafür hier auf einem komplett neuen 5,6 km Rundkurs an der Illerschleife bei Martinszell.

Bei der U11 konnten sich von Anfang an Till Holle, Erik Dambacher und Julian Wolf in Szene setzen und kontrollierten das Geschehen bei der bergigen Rundfahrt. Julian Wolf wurde als bester bayerischer Fahrer in Waltenhofen, dem 2. Rennen der Rundfahrt Straßenmeister des Landesverbands Bayern. Till und Erik übernahmen mit ihren Siegen die Führung im Allgäuer Alpenwasser Straßencup. Bei den U11 Mädchen lieferten Leni Schiwiek und Eva Neubrand einen heissen Kampf. Eva hatte am Berg die Nase vorne, Leni beim Kriterium und beim Straßenrennen. Jasmin Wolf konnte mit Rang 4 am Berg mit einem Punkt Vorsprung im Allgäuer Alpenwasser Cup die Führung behalten, doch es bleibt die nächsten Rennen spannend.

Bei der U13 ging die Favoritenrolle klar nach Sonthofen. Emil Kreuchauf wurde vor seinem Bruder Willi bayerischer Straßenmeister und auch beim Kriterium in Sonthofen war der Dominator der U13 unschlagbar. Auf Rang 3 kämpfte sich Arne Weisser vom RC Hausach und folgt nun in der Gesamtwertung des Cups mit 6 Punkten Rückstand auf Willi. Auch bei den U13 Fahrerinnen war Greta Kunz vom VFR Baumholder eine Macht und lies keine an sich vorbei. Sie gewann alle drei Etappen vor Antonia Besler vom RSC Kempten und Nele Büngener vom RSV Seerose Friedrichshafen. Den bayerischen Straßenmeistertitel holte sich Antonia Besler.

Auch die U15 war mit Fahrerinnen und Fahrern besetzt, die bereits bei vielen Rennen ganz vorne in den Ergebnislisten auftauchen. Hier konnte sich Delius Lasse vom RSV Rheinzabern den Gesamtsieg vor Amon Rothe und Maximilian Karl holen. Trotz des Gesamtsieges bleibt Amon Rothe und Philip Hackenbroch im Cup vor Lasse. Aber es bleibt spannend, denn die drei trennen gerade mal 5 Zähler. Maximilian Karl wurde bayerischer Straßenmeister und schob sich damit im Allgäuer Alpenwasser Cup auf Rang 5 hinter Linus Sturm. Bei den Schülerinnen konnte insbesondere Lotte Brewi zeigen, dass sie ihre Konkurrenz im Griff hatte. Ihr reichte der Sieg beim Bergfahren in Vorderburg und zwei zweite Plätze, um sich den Gesamtsieg der Rundfahrt zu holen. Den Cup führt nach wie vor die drittplatzierte Magdalena Besler vom RSC Kempten vor Grete Kirsch vom VFR Büttgen an. Doch auch hier trennen die beiden Radrennfahrerinnen lediglich 2 Punkte. Auch sie war schnellste bayerische Fahrerinnen und durfte sich das Verbandstrikot „Bayerische Straßenmeisterin“ überstreifen.

Bei der U17 konnte in einem richtig schnellen Rennen Karl Herzog von der Radunion Wangen den Sieg an sich reißen und verwies Luan Elsässer aus Ravensburg und Richard Thoma aus München auf die Plätze zwei und drei. Damit wurde Richard zum besten Radfahrer Bayerns gekürt und darf sich für dieses Jahr das Meistertrikot tragen. Bei der U17 weiblich erkämpfte sich im Spurt Beatrix Attelmann den Sieg vor Leni Burger aus Simmerberg und wurde als Münchnerin damit auch bayerische Straßenmeisterin.